

Windräder sorgen auch bei den Siedlern für Wirbel

Mitglieder lehnen das geplante Projekt bei der Jahresversammlung eindeutig ab

Germannsdorf. Die Siedlergemeinschaft Germannsdorf zählt zu den größten Ortsvereinen. Sie kann im zurückliegenden Jahr schauen auf eine stabile Entwicklung der Mitgliederzahl und des Kassenstandes sowie auf viele Aktivitäten für die Mitglieder und deren Familien. Sorgen macht sich der Verein wegen der geplanten Windkraftanlagen am Ruhmannsberg und deren möglichen Auswirkungen.

Nach sechs Sterbefällen, vier Austritten und elf Neuzugängen sei der Mitgliederstand mit 376 Leuten stabil geblieben, berichtete Vorsitzender Thomas Lang bei der Jahresversammlung der Siedlergemeinschaft. Das wertete er auch als Zeichen dafür, dass man mit den Angeboten bei den Mitgliedern angekommen sei. Ein besonderes Augenmerk habe man wieder auf die Familien gelegt. Mit dem Osternestsuchen, der Christkindsuche, dem Zeltlager, dem Familienausflug und dem Wandertag des Landesverbandes in Neustadt an der Waldnaab habe man den Geschmack von Jung und Alt getroffen.

Den gesellschaftlichen Höhepunkt habe wieder die Weihnachtsfeier mit Nikolausbesuch und dem Chor „Panta Rhei“ gebildet. Zur Aufbesserung der Vereinskasse habe das Preiskegeln und der schon traditionelle Christbaumverkauf stattgefunden. „Ohne diese Einnahmen könnten wir Ausflüge und Veranstaltungen für unsere Mitglieder



Den geehrten Mitgliedern der Siedlergemeinschaft, Alfred Senn (vorne v.l.), Gisela Kinateder, Monika Ferdigg (in Vertretung ihres Mannes), Alois Anetzberger und Luise Raab, gratulierten Vorsitzender Thomas Lang (hinten, v.l.), Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann und Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer.

– Foto: Siedlergemeinschaft

nicht mehr in dieser Höhe bezuschussen“, betonte Thomas Lang.

Einen Beitrag aus der Vereinskasse gibt es auch für die Beschaffung der Vereinskleidung. Diese sei um eine Softshell-Jacke und ein Poloshirt erweitert. Die Farben seien so gewählt, dass sie bei verschiedenen Anlässen passend zum bereits vorhandenen Damenblazer und Herrensakko getragen werden können. Die einheitliche Kleidung sollte die Mitglieder auch zu mehr Beteiligung bei Umzügen und anderen Veranstaltungen bewegen, lautete ein Wunsch des Vorsitzenden.

Eine rege Nachfrage gibt es laut Gerätewart Alois Greindl bei der Ausleihe von Gartengeräten. Für

das vereinseigene Gerüst habe das Interesse allerdings nachgelassen. Unverändert stabil sei der finanzielle Grundstock der Siedlergemeinschaft, berichtete Kassenwart Alfred Senn. So werde man auch im laufenden Jahr wieder ein vielfältiges Angebot für die Mitglieder bieten können.

Die Siedlergemeinschaft beobachtet stets das Geschehen im öffentlichen Bereich und hinterfragte das auch bei der Bürgermeisterin Gudrun Donaubauer. Bezüglich der Sanierung der Kläranlage teilte sie mit, dass in nächster Zeit die ersten Bescheide über die Vorauszahlungen zugestellt würden. Über die Kosten der beschädigten Becken sei man noch

in der versicherungstechnischen Abklärung.

Breiten Raum nahm bei der Versammlung die geplante Aufstellung von Windrädern am Ruhmannsberg ein. Die Bürgermeisterin berichtete, dass bisher noch keine Bauanträge des Investors bei der Stadt vorlägen. Bekannt sei, dass bereits seit längerer Zeit Grundstücksgespräche mit den Besitzern der Flächen im Planungsgebiet geführt würden. Die Mitglieder äußerten sich bei der Versammlung ablehnend zu dem Projekt.

Eine rege Arbeit zum Wohle der Mitglieder und für ihre Heimat bestätigte Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann der Siedlergemeinschaft Germannsdorf. Er berichtete außerdem über aktuelle politische Themen wie die bevorstehende Reform der Grundsteuer und ihre Folgen für die Haus- und Grundbesitzer.

GEEHRTE MITGLIEDER

Die Jahresversammlung war auch wieder Anlass für die Ehrung langjähriger treuer Mitglieder in der Siedlergemeinschaft: Klaus Alesch, Alois Anetzberger, Elisabeth Bauer, Thomas Bernhard, Wolfgang Biebl, Roland Breitenfellner, Albert Ferdigg, Elisabeth Hartl, Karl Hofmann jun., Friedrich Hundertmark, Ludwig Jellbauer, Gisela Kinateder, Johann Kronawitter, Walter Kronawitter, Günther Pongratz, Luise Raab, Matthias Schwaiberger, Alfred Senn, Alois Weidinger und Johann Windpassinger.

– do